**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 19 (1893)

Heft: 34

Rubrik: [Toni und Sepp]

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Ladislaus an Stanislaus.



Liaper Bruother!

Softs auch glafen, maffi lebfthin 4 aine Guhgellfuhr, Gafchteren und Thoaschteren auf dem Cornu Stanzorum pei der eißernen Gallgenftritbahn= ereffnung hotten? Debben hundert fo derig halbspelterinige Lufftgmunder= nahgen follen ohne Schwindel hinaufgeschwindelt fein, dicitur, fortur, wiman fagd. Bille ferloobungluschtige Techtelmächtel, Fräulein und Fräuler machden troben auch Acte dö présangs. Das genus muliebre enim muof semper in ber Soche gefihn fein, wie die Baigen, wo auf alle Sigel hinauf miffen, sonst ischnen nit wohl. Mich nimmt nurr merveille, women fir dise coich ligen Spörter die Sporteln hernimmbth. Mann fonndte mainen, man hebbe in jedigem Kannthonli ainen peftandigen cacatorem pecuniae auf der Stööhr. Fir aine wirglig fromme Sache, wie jum Exhempel ben Nicopediculus ban der Flieh zu kanonifieren, womitmen in himmel, nicht ploff aufz Stanger= horrn fame, hotmen natirlig fein Arschang; da haißt gleich, man sei so pauper wi gine mus, muris ecclesiae otter Rürchenmauß. Die Galliläer, wo nicht einmahl genug Moneten haben fürz Trinkwaffer fon den ABCellern zu kauffen unds jegert bei den Roschachern "pumpen" miffen, da ihnen ein frommer Kilchenmann dafir bene stat, gut fteht, hapen Goldfegel gnug fir so aine ferflixde Santjörglerbahn. Das ABCellerwaffer ischt ihnen nun Burfcht, rehspegtiefe Schüblig. Auch bi Magglinger hapen ihre Bahn burch einen herrn Bumpin zuschtandegebrungen.

Wegen dießen tausig Thrahthailbahnen ferlernt man zletichd noch das Gehen, pedes habent et non ambulant, weilmen z'phaul ift heitiztag. Man sollthe spariamm sain mittem Gelt und an gewissen solgbeglickenden Faburistannten ain Hermen, welche den Arbeitern auß christichter Liäbe nur wenig Lohn gehoen, damizi nichd Blauen machen am Mäntlig, sonder schaffen und zumpleiben. Einen söttigen Billantropsischen Grundzlaß hot auch di großkmietige J.-S.-Bahn, welche zumm Seelenhenl der Weichenmärthrer nur söfel Santinen außgibth, di nichd durch Moscht und Rotten kapaut gehen könen. Reichpeggd for derigen Herren! Sehltg sints Bermbarzigen, dennzi werden Bermharzigfait erlangen. Zezt ist di Hofahrt Trumpf auf der Welt; iberall nur recht höch hinauf, daßmen damn auch recht hoch abendürzelt. Foer di Hochmitigen und Stollzen geb' ich thier zum Schluß ain ladeinischen Räthiel zu beißen als Auß:

O quid tua te be bis? bia abit!

Umß zu errothen, mußtu zwütlichet jetes dieser 4 Wortpaare die Präsposizion "super" hineindenken und von ohden aben läsen; dann geht's wie gichnupst und heißt auf teitsch: "O Stolzer, waß stolzterscht? Dein Stolzwürdt dich ibermannen!"

womit ich ferpleipe bein tibi semper 3er

Ladislaus.

#### Ein alt Sprüchlein in neuen Reimen.

Denn eine Grenze hat die Jobbernacht. Und wenn der Bürger nirgends Recht kann finden, Wenn unerträglich wird das Spiel — greift er Getroften Muthes zur Initiative Und holt herunter seine en'gen Nechte, Die droben hangen unveräußerlich Und unzerbrechlich wie der Schulchan-Aruch selbst. Der alte Urstand der Natur kehrt wieder, Wo alle Bürger gleichberechtigt sind, Zum letzten Mittel, wenn kein andres mehr Berfangen will, ist ihm 's Stimmre cht gegeben — Der Güter höchste dürsen wir vertheid'gen Gegen Gewalt; wir steh'n für unser Land, Wir skehr sin unser Kecht, sin unser Freiheit.

In Luzern.

"Sind die Spielhöllen noch immer vorhanden?" ""Ja, aber wahrscheinlich ziehen fie aus."" "Wen denn?" Herrn A. Redlicher, Brafibent bes geheimen Agitationskomites in Gimmersheim.

Berehrtefter herr Brafident!

Es hat also alles nichts genüßt. Nidwalden hat uns den Sieg geraubt. O dieses unzuverlässige Bolt! Wissen Sie keinen Rath, wie die Initiative dennoch umgangen werden könnte. Wir würden natürlich weder Mühe noch Kosten scheuen. Mit Gruß!

Ihr ergebener

Schächtersberg, 22. August 1893.

Salomon Silberftein.

Herrn Salomon Silberstein, Schächtersberg. Hochgeehrter Herr!

Seien Sie nur noch nicht ängstlich; noch ist Bolen nicht verloren. So weit sind wir denn doch, daß man den Bopulus am Lettleil zu führen versteht und wenn er auch etwa einmal ausreißt, so zwingt man ihn bald wieder unter's Joch.

Der neue Berfassungsartikel macht selbstverktändlich ein Ausführungszgeies nothwendig. Es ist nun zweierlei möglich: einmal kann das Geses so aussullen, daß einzelne Landestheile damit nicht zufrieden sind und das Referendum dagegen anbahnen. Wenn nun das auch nicht wahrscheinlich ist, so sammelt man eben die nöthigen Unterschriften; das ist schon zu machen und nacher muß man dann eben wieder schauen, was zu thun ist. Verzagt also nur noch nicht. Aber thut Gold in euren Beutel! Wit Gruß!

Ihr ergebener Gimmersheim, 23. August.

A. Redlicher.

## Man "fpielt" mit dem Gefet.

Ein Kurjaal — was soll er bebeuten, Wenn man kein "Spielchen" rangirt? Ein Spielchen seit alten Zeiten Wid ja als Bedürfniß verpürt! Die Luft ist ichwill und man munkelt Bon kühlenber Wirkung nöcht' sein Spielchen, unschuldig, drum sunkelt Manch Goldstück in blendendem Schein.

Die alte Jungfrau, mit Namen "Berfassung", verbietet zwar klar Die Spielbank, jedoch es erlahmen Die Wächter bes Rechts ganz und gar. Wanch golbene Tröpsichen ja sprihen Bon bort in den Sac des Kantons! Drum laßt man die Jungfrau sitzen Und speist sie mit Worten des Hohns.

Bwar, um der "Pflicht" zu genügen, Stellt "Tugendwächter" man auf! Jedoch nach Witternacht fliegen Goldwöglein umber zu Hauf! Das Baccarat schießt nun zu Halmen, Und die Roulette schwirrt, Und mit Beruhigungspsalmen Wird, wer da zweiselt, traftirt.

Doch ben, der Gesetze achtet, Ergreift es mit wildem Weh, Daß asso Recht man verpachtet An des Goldes Unheilsarmee. Ich möchte, die Wellen verschlängen Des Kurfaals üppige Bracht, Und es würde einmal dem gestrengen Gesetz eine Gasse gemacht!

Sepp: "Es wär iest de aber doch e Chaiberei, wenn d'Hus= mehgerei verbotte wurdi."

Coni: "Benn's emel nur b' hofmetgerei nid berbutib."

Sepp: "Heb kei Angst."

### Unser Bukunftssoldat.

(vide Bild auf f. S.)

Die jetige Ausrüstung unseres Infanteristen entspricht in keiner Beise ben hoben Biesen ber Bervollkommnung, welche sich die heutige Militärwissenichaft vorgesteckt hat.

Ich hatte fürzlich Gelegenheit mit einem höhern Militärtechnifer eine Besprechung zu halten und ba stellten wir beistehendes Projekt für die feldmarschmäßige Ausruftung des Füstliers zusammen.

Gang nen hingu kommt ein zerlegbarer Gletscherpidel, an welchem Bionnierwerkzeug und Zeltbestandtheile befestigt find.

Am Tornister sind angebracht: eine elektrische Batterie, nehst Feldetelephon; die Batterie setzt auf Wunsch auch einen im Käppi angebrachten elektrischen Leuchtapparat in Thätigkeit; die sich aufs und abrollende Telephonleitung ist von unschähdenem Werthe deim Sicherungsdienst, da der Aussipäher in steter Verdindung mit der Abtheilung bleidt. Gamelle und Feldsläche sind auf dem Tornisterdesel beseitigt; seitlich derselben sind der Gautiersiche Distanzenmesser nehst Kompaß und Sextant, unter demielben ein photographischer Apparat angeschnallt. Am Brodsackeel besindet sich der bei Fernseuer unentbehrliche Feldstecher. Ucht Vatrontaichen mit Ledersichabten sind, wie auch der gerollte Kaput, aus Dowescher Vanzenmasse, um den Leib geschnalt, die einzelnen Batronen en bandoulière umgehängt, während der Brodsack fondensitztes Brod und Fleischertratt enthält. Das Kraftische der neuen Ausrüstung sällt in die Augen; eine bekannte Zürcher Firma studirt eben an einem Malchinenprojekt, um die also kampsbereiten Soldaten von der Stelle zu bewegen.